

# Der Einsatz der Luftschutztruppe bei der Flugzeugkatastrophe Hochwald

Autor(en): **Alboth, Herbert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **20 (1973)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-365964>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Einsatz der Luftschutztruppe bei der Flugzeugkatastrophe Hochwald

H. A. Wir haben in unserer Ausgabe 6/73 über den Einsatz von Formationen des Zivilschutzes im Katastrophengebiet anlässlich des Flugzeugabsturzes in Hochwald berichtet. Vor dem Zivilschutz waren bereits Teile der Luftschutztruppen im Einsatz, die frühzeitig orientiert und eingesetzt wurden. Durch Vermittlung der Abteilung für Luftschutztruppen sind wir heute in der Lage, den interessierten Lesern einen Auszug aus dem Journal des Kdo Ls Bat 4 zu unterbreiten, der den Ablauf der Hilfeleistungen chronologisch festhält. Informativ ist auch die Ergänzung durch den Kurzbericht des Bat Arztes über den Einsatz des San Zuges Ls Stabskp 4, da er auf eindruckliche Art die geleistete sanitätsdienstliche Hilfe umreisst. Wir glauben, dass es auch der Auffassung unserer Leser entspricht, wenn wir von der Veröffentlichung von Detailbildern dieses Einsatzes absehen.

## Journal 10. 4. 73 Kdo Ls Bat 4

- 1135 Die Polizeibehörde von Sissach spricht auf dem Bat KP vor und orientiert, dass ein Flugzeug englischer Herkunft vermisst werde. Das Ls Bat 4 wird um evtl. Hilfeleistung ersucht.
- 1150 Für Ls Stabskp 4, Kp III/4 und IV/4 wird Bereitschaftsgrad 3 befohlen. Kp werden sofort verpflegt.
- 1152 Auffinden des Flugzeuges (Mitteilung am Polizeirapport um 1815).
- 1215 Telefonischer Anruf von Maj Suter, Polizeikdo BL: Bestätigung des Absturzes des fraglichen Flugzeuges. Unter Angabe der genauen Absturzstelle wird Hilfe angefordert.
- 1225 Für Ls Stabskp 4, Kp III/4 werden BG 4 befohlen. Befehl zum Abmarsch.
- 1235 1 Detachement Ls Kp IV/4 mit Kompressoren, tech Material und sämtlichem San Mat nach BG 4 Befehl zum Abmarsch.
- 1240 Ls Kp V/4 Befehl zum Abmarsch. (Kp musste zuerst zusammengezogen werden).
- 1245 Ls Stabskp 4 abmarschiert. Abfahrt von Bat Az und Bat Qm.
- 1310 Hptm Fontana vom Ls Bat 4 trifft in Hochwald ein. Nimmt Kontakt auf mit Maj Suter, Polizeikdo BL. Erteilen der ersten Aufträge.



1335 Ls Bat Kdt mit Stab treffen auf dem Schadenplatz ein.

- 1345 Ankunft Ls Stabskp 4. Erhält folgende Aufträge:
- Kettenmontage an allen Fahrzeugen
  - Einsatz des San Zuges im Verwundetennest und bei der Absturzstelle
  - Bau eines Funknetzes
  - Verkehrsregelung an der Strasse Hochwald — Herrenmatt (Einbahnverkehr)
  - Organisation der ersten Absperrung

1430 Funknetz aufgebaut. Ankunft Ls Kp III/4. Erhält Auftrag, den Schadenplatz abzusperren.

1500 Schadenplatz abgesperrt.

1700 Verpacken der Leichen durch Angehörige der Tech Schule Ls Trp und des San Zuges Ls Stabskp 4. Transport der Leichen mit drei Militärcamions in die Turnhalle Dornach.

1800 Polizeiorgane übernehmen anstelle der Ls Kp III/4 die Absperrung und Sicherung des Schadenplatzes.

ab

1900 Gestaffelter Rückzug der Ls Formationen in die WK-Unterkünfte.

2150 Sämtliche Trp des Ls Bat 4 eingedrückt.

## Bericht des Arztes Ls Bat 4

«Nach Auslösen des Alarmes am 10. 4. 73 wird das San Material (Bahren, Zeltplanen, Verbandstornister, Infusionen usw.) auf Fahrzeuge verladen. Abfahrt nach Hochwald um ca. 1300. Nach Ankunft Mithilfe bei der Einrichtung der Sanitätshilfsstelle in der Turnhalle durch den San Zug. San Hilfsstelle wird unter Leitung eines Trp Arztes betrieben, Aufnahme des Betriebes ab ca. 1400. Es werden 12—15 Verletzte (u. a. Frauen, Kinder) aufgenommen, z. T. nach Registrierung weitergeleitet. 8 Schwerverletzte werden mit Schmerzmitteln versorgt, z. T. auch transportfähig gemacht. Später Kontaktaufnahme mit Triageärzten des Kantonsspitals Basel und mit Zivilärzten aus der Umgebung. Einsatz des Bat Arztes während dieser Zeit unmittelbar auf dem Schadenplatz. Mithilfe bei der Totenbergnung.

Ab ca. 1600 Organisation der Leichensammelstelle (Zählen, Lagern), später Verpacken der Leichen in Säcke, unter tatkräftiger Mithilfe der 8 Kpl der Tech Schule Ls Trp. Verladen der Leichen auf die Lastwagen der Stabskp und Transport nach Dornach.

Nach Verladen der Leichen Rückzug des San Zuges und Rückfahrt nach Sissach.»